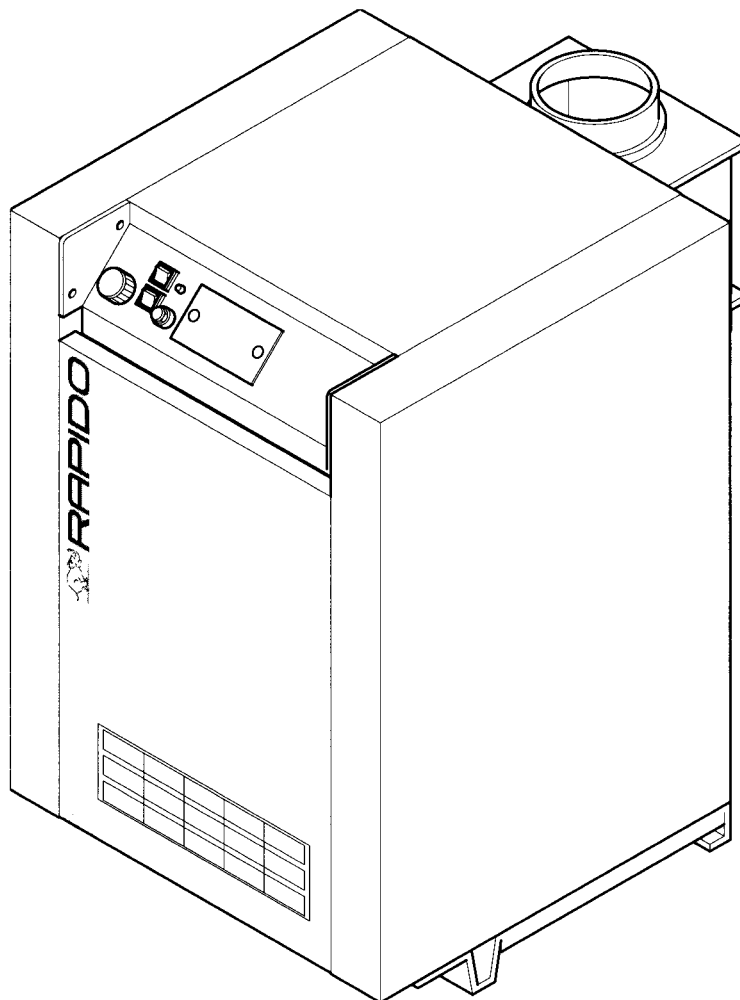




GA 110 E/EU

Bedienungsanleitung



Instruction manual

Manuel d'utilisation

Bedieningsvoorschrift

D

ENG

F

NL

Deutsch

GA 110 E/EU

Gas-Spezial-Gussheizkessel

Bedienungsanleitung

English

GA 110 E/EU

Special Cast-Iron Gas Heating and Hot Water Boiler

Instruction manual

Français

GA 110 E/EU

Chaudière de chauffage en fonte spéciale à gaz

Manuel d'utilisation

Vlaams

GA 110 E/EU

Gietijzeren gasverwarmingsketel

Bedieningsvoorschrift

Inhaltsverzeichnis

Warnhinweise und Symbole	3
Allgemeine Hinweise	3
Bedienung Schaltfeld	4
Inbetriebnahme	4
Entriegeln der Abgasüberwachung	5
Außerbetriebnahme der Anlage	5
Frostgefahr	5
Nachfüllen der Heizungsanlage	5
Pflege und Wartung	5
Abbildungen	16

Table of contents

Symbols and Warning Indications	6
General Instructions	6
Operating the Control Panel	7
Operating the heating system	7
Unlocking the waste gas monitor	8
Shutting down the installation	8
Danger of freezing	8
Refilling the heating system	8
Upkeep and maintenance	8
Figures	16

Table des matières

Avertissements et symboles	9
Instructions générales	9
Opération du tableau de commande	10
Mise en service	10
Déverrouillage de la surveillance des gaz évacués	11
Mise hors service de l'installation	11
Risque de gel	11
Reremplissage de l'installation de chauffage	11
Entretien et réparations	11
Figures	16

Inhoudsopgave

Waarschuwingen en symbolen	12
Algemene aanwijzingen	12
Het bedieningspaneel	13
Het in bedrijf nemen van de ketel	13
Ontgrendelen van de verbrandingsgasbewaking	14
Het uit bedrijf nemen van de ketel	14
Gevaar voor bevriezing	14
Navullen van de verwarmingsinstallatie	14
Onderhoud	14
Afbeeldingen	16

GA 110 E/EU

Gas-Spezial-Gussheizkessel mit elektronischer Zündung

Bedienungsanleitung

Sehr geehrte Kundin,
sehr geehrter Kunde,

mit dem GA 110 E /EU haben Sie einen modernen und sparsamen Gas-Spezial-Gussheizkessel erworben. Damit die Anlage immer störungsfrei und zu Ihrer Zufriedenheit funktioniert, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung und die dem Gerät beigelegten Installationsanleitungen auf und überreichen Sie diese einem künftigen Nachbesitzer.

Warnhinweise und Symbole

In der Bedienungsanleitung werden folgende Benennungen bzw. Zeichen für besonders wichtige Hinweise benutzt.



Angaben bzw. Ge- und Verbote zur Verhütung von Personen- oder schweren Sachschäden.



Verhalten bei Gasgeruch

- Vermeiden Sie unbedingt Funkenbildung und offenes Feuer! Rauchen Sie nicht und vermeiden Sie die Benutzung elektrischer Geräte, wie z.B. Telefon, Klingel, Lichtschalter usw.
- Schließen Sie den Gas-Haupthahn.
- Öffnen Sie Fenster und Türen zum Durchlüften.
- Warnen Sie alle anderen Hausbewohner und verlassen Sie das Gebäude.
- Benachrichtigen Sie das Gasversorgungsunternehmen oder die Heizungsfachfirma.



Verhalten bei Abgasgeruch

- Schalten Sie die Anlage aus. Dazu bringen Sie den Hauptschalter in die Stellung „off“.
- Öffnen Sie Fenster und Türen zum Durchlüften.
- Benachrichtigen Sie die Heizungsfachfirma.

Weitere Warnhinweise

- Lagern oder verwenden Sie niemals explosive oder leicht entflammbare Stoffe (z.B. Benzin, Farben, Papier usw.) im Aufstellungsraum.
- Nehmen Sie keinerlei Veränderungen am Gerät, den Armaturen oder baulichen Gegebenheiten vor.
- Aggressive chemische Bestandteile in der Verbrennungsluft können zu Korrosion des Brenners und des Abgassystems führen. Eine verkürzte Lebensdauer des Brenners wäre die Folge. Deshalb sollte der Aufstellraum frei von Lösungsmitteln, chlorhaltigen Reinigungsmitteln, Farben, Klebstoffen, Sprays, Waschpulver usw. sein.

Allgemeine Hinweise

Die Aufstellung, der Anschluß, die Einstellung, die erste Inbetriebnahme der Anlage sowie die Einweisung des Betreibers müssen von einem Fachmann durchgeführt werden.

Achten Sie bitte stets auf eine ungehinderte Luftzufuhr zum Gerät. Die Be- und Entlüftungsöffnungen in Türen, Innen- und Außenwänden, Fenstern oder Decken dürfen nicht verschlossen oder verstellt werden. Beachten Sie dies bitte besonders, wenn Schränke, Regalen o.ä. im Aufstellungsraum bzw. am Gerät aufgestellt werden.

Zu dieser Bedienungsanleitung gehören die jeweilige Installationsanleitung, mit Schaltplänen und die Ersatzteilliste. Alles zusammen befindet sich - in einer Kunststofftasche - auf der rechten Kesselseite.

Für Schäden, die durch die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung oder durch unzulässige oder fehlerhafte Handhabung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Bedienung Schaltfeld

Die Lage der Bedienelemente im Schaltfeld ist in Abb. 1 dargestellt.

1 Störlampe STL

Leuchtet im Störfall auf.

2 auto/man/TÜV-Schalter

auto: Einstellung, die bei Einsatz einer Heizkreisregelung rapidomatic® gewählt werden muß. Die Einstellung bewirkt, daß Brenner und Heizungspumpe (Pumpe 1), etc. nach dem Bedarf der rapidomatic® geschaltet werden.

man: Einstellung, die bei ausschließlichem Einsatz eines Raumuhrenthermostats (RTU) und bei defekter Heizkreisregelung rapidomatic® vorzunehmen ist. Die Schalterstellung bewirkt, daß der Brenner über das RTU geschaltet wird und die gewünschte Kesselvorlauftemperatur am Kesseltemperaturregler eingestellt werden kann. Die Heizungspumpe (Pumpe 1) läuft kontinuierlich.

TÜV: Die Schalterstellung dient zur Prüfung der Schaltfunktion des Sicherheitstempurbegrenzers STB. Die Prüfarbeiten dürfen nur durch den Fachmann vorgenommen werden.

In der Stellung TÜV rastet der Schalter **nicht** ein.

3 Kesseltemperaturregler

Er regelt die Kesselvorlauftemperatur stufenlos. Einstellbar ist eine Temperatur von 33 - 85 °C.

Bei eingebauter witterungsgeführter Heizkreisregelung rapidomatic® muß der Kesseltemperaturregler durch drehen im Uhrzeigersinn bis zum Endanschlag auf den maximalen Wert eingestellt werden.

4 Hauptschalter on/off

Mit diesem Schalter wird der Kessel eingeschaltet (on) oder ausgeschaltet (off).

5 Sicherheitstempurbegrenzer STB

Der Sicherheitstempurbegrenzer schaltet bei Ausfall aller Regelemente den Brenner ab. Ein automatisches Wiederanlaufen des Brenners ist nicht möglich. Vor erneuter Inbetriebnahme muß unbedingt die Ursache für das Abschalten der Anlage durch einen Fachmann ermittelt werden.

Entriegelung des STB:

Die Entriegelung des Sicherheitstempurbegrenzers befindet sich im Schaltfeld. Zum Entriegeln des STB Schraubkappe entfernen und den darunter befindlichen Knopf eindrücken.

6 Einbaumöglichkeit für witterungsgeführte Heizkreisregelung rapidomatic® oder Speicherregelung rapidomatic® S (Zubehör)

Siehe Montage- und Betriebsanleitung der jeweiligen Regelung.

Inbetriebnahme

- Prüfen Sie den Wasserdruck der Heizungsanlage. Befragen Sie bitte Ihren Heizungsfachmann nach dem erforderlichen Anlagendruck.
- Öffnen Sie die Absperreinrichtungen in der Gaszuführung zum Brenner.
- Schalten Sie den Hauptschalter ein.

- Stellen Sie den Kesseltemperaturregler auf die gewünschte Kesseltemperatur ein.

Bei eingebauter Heizkreisregelung rapidomatic® muß der Kesseltemperaturregler durch drehen im Uhrzeigersinn bis zum Endanschlag auf den maximalen Wert eingestellt werden.

Bitte den auto/man/TÜV-Schalter auf auto stellen.

- Danach wird vom Gasfeuerungsautomat ein Zündfunke an den Brenner abgegeben. Der Hauptbrenner geht nach bis zu 25 Sekunden in Betrieb und der Gasheizkessel wird entsprechend der eingestellten Temperatur aufgeheizt.

Erfolgt keine automatische Zündung, leuchtet die Störlampe im Kesselschaltfeld auf, der Gasfeuerungsautomat muß entriegelt werden.

Zum Entriegeln des Gasfeuerungsautomaten - nach einer Wartezeit von ca. 60 Sekunden - gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie zunächst das Frontblech, lösen Sie das Haltekettchen und ziehen das Frontblech nach oben weg. Der Gasfeuerungsautomat ist nun frei zugänglich.
- Drücken Sie den Reset-Knopf am Gasfeuerungsautomaten (siehe Abb. 2, Pos. 1). Der Reset-Knopf leuchtet bei Störung rot. Die Störlampe erlischt und der Kessel macht bei Anforderung (das bedeutet die Kesselvorlauftemperatur sinkt unter den am Kesseltemperaturregler eingestellten Wert ab) einen neuen Startversuch.
- Schließen Sie das Frontblech wieder.
- Der Zündvorgang wird dann selbständig wiederholt.

Entriegeln der Abgasüberwachung

Der Kessel ist serienmäßig mit einer Abgasüberwachung ausgestattet. Ist die Abgasabfuhr gestört, unterbricht die Abgasüberwachung die Gaszufuhr zum Kessel. Der Kessel geht in Störung.

Zur Entriegelung der Abgasüberwachung muß der Entriegelungsstift (siehe Abb. 3, Pos. 1) und anschließend der Reset-Knopf des Gasfeuerungsautomaten (siehe Abb. 2, Pos. 1) gedrückt werden.

Danach kann der Kessel, wie unter Punkt „Inbetriebnahme“ beschrieben, gestartet werden.



Bei wiederholten Abschaltungen des Kessels muß ein qualifizierter Fachmann angerufen werden.

Außerbetriebnahme der Anlage

Kurzzeitiges Abschalten der Anlage:

Bei kurzzeitiger Unterbrechung des Heizbetriebs in der Übergangszeit den Hauptschalter on/off auf „off“ stellen.

Längerzeitiges Abschalten der Anlage:

Bei längerzeitiger Unterbrechung des Heizbetriebs nach der Heizperiode den Hauptschalter on/off auf „off“ stellen und den Gasabsperrhahn schließen.

Frostgefahr

Wenn der Heizbetrieb im Winter für längere Zeit unterbrochen wird, muß die gesamte Heizungsanlage einschließlich Kessel und Speicher wasserseitig vollständig entleert werden. Öffnen Sie den Entleerungshahn und lassen ihn bis zum Befüllen der Anlage geöffnet.



Öffnen Sie auch die Entleerungshähne der Kessel-Außenglieder. Kontrollieren Sie beim Entleeren, ob die Entleerungshähne nicht durch Schmutz verstopft ist und entfernen Sie gegebenenfalls vorhandenen Schmutz.

Nachfüllen der Heizungsanlage

- Liegt der Wasserdruck in der Heizungsanlage unter dem minimal erforderlichen Druck (Heizungsfachmann befragen!), so muß Wasser* nachgefüllt werden.
- Schließen Sie den Füllschlauch** am Füll- und Entleerungshahn des Gasheizkessels an. Füllen Sie anschließend den Füllschlauch mit Wasser und schließen das andere Ende am Zapfhahn der Wasserleitung an.
- Öffnen Sie zuerst den Füll- und Entleerungshahn. Öffnen Sie anschließend langsam den Zapfhahn der Wasserleitung.
- Sobald sich der schwarze Zeiger am Manometer in etwa mit dem roten Markierungszeiger deckt, schließen Sie den Zapfhahn der Wasserleitung wieder.
- Entlüften Sie die gesamte Heizungsanlage.
- Bleibt der schwarze Zeiger im Bereich des roten Markierungszeigers, ist der Füllvorgang beendet. Die Heizungsanlage darf maximal bis zu einem Druck von 2 bar gefüllt werden, da bei ca. 2,5 bar das Sicherheitsventil öffnet. Steht der schwarze Zeiger am Manometer nach dem Entlüften unterhalb des zulässigen Bereichs, so wiederholen Sie den Füllvorgang, bis der schwarze Zeiger im zulässigen Bereich bleibt.
- Schließen Sie den Füll- und Entleerungshahn und lösen anschließend den Füllschlauch vom Füll- und Entleerungshahn.

* Bei einer Gesamthärte des Wassers von mehr als 15° dH ist eine Wasseraufbereitung erforderlich. Die Wasseraufbereitungsmöglichkeit erfragen Sie bei Ihrem Installateur. Die Gesamthärte des Wassers erfragen Sie beim zuständigen Wasserversorgungsunternehmen.

** Nur Füllschlauch mit angeschlossener Fülleinrichtung nach DVGW verwenden (Kessel-füllarmatur). Nach DVGW ist eine dauernde Verbindung der Heizungsanlage mit dem Trinkwasser nicht zulässig.

Pflege und Wartung

Jede Gasfeuerungsanlage muß aus Gründen der Betriebsbereitschaft, Funktionssicherheit und Wirtschaftlichkeit mindestens einmal im Jahr durch einen Beauftragten der Installationsfirma oder einen anderen Fachkundigen gewartet werden. Dabei sind auch die Verbrennungswerte zu prüfen und ggf. nachzustellen. Es wird empfohlen, einen Wartungsvertrag abzuschließen.

Zur Wartung des Heizkessels gehört auch eine Funktionsprüfung aller Regel- und Sicherheitseinrichtungen.

Zur Reinigung der Außenteile genügt ein feuchtes Tuch, evtl. mit etwas Seifenlauge. Niemals scheuernde und lösende Reinigungsmittel verwenden.

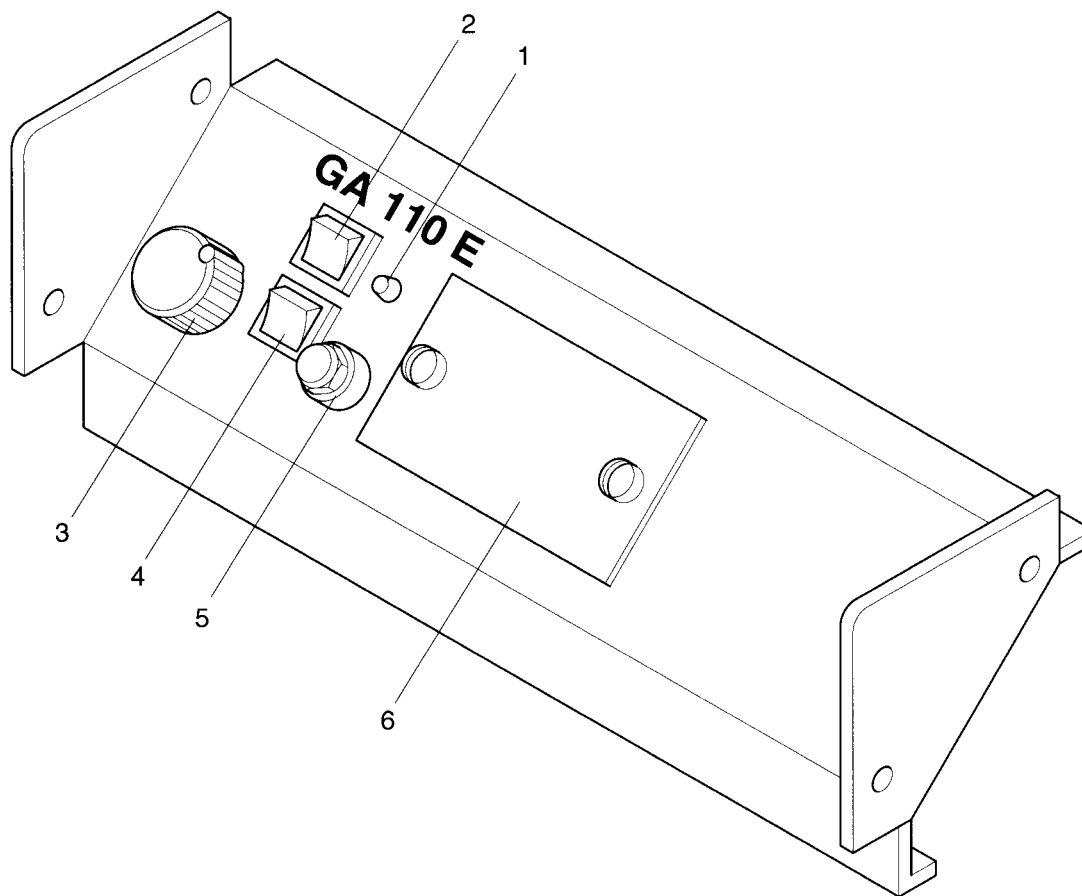


Abb. 1
Fig. 1
Fig. 1
Afb. 1

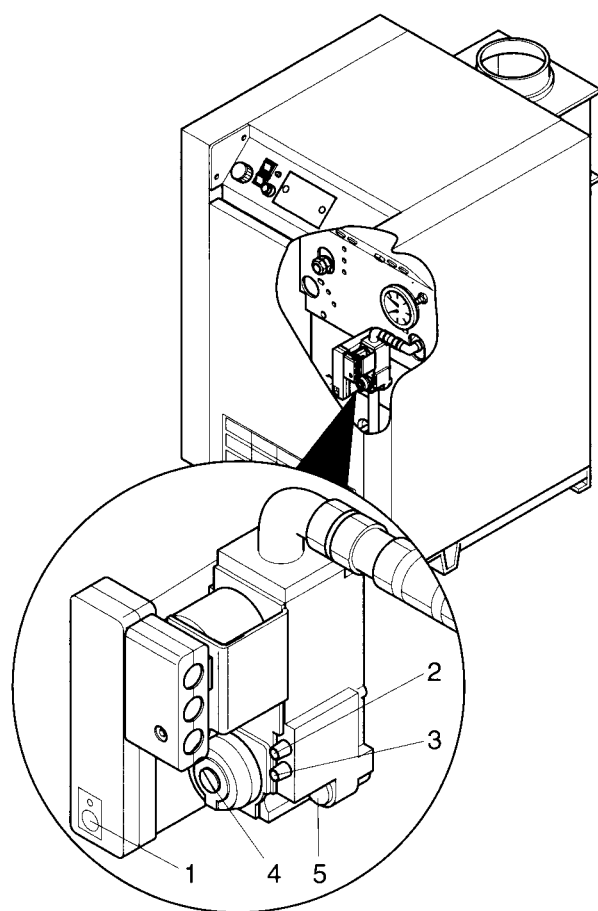


Abb. 2
Fig. 2
Fig. 2
Afb. 2

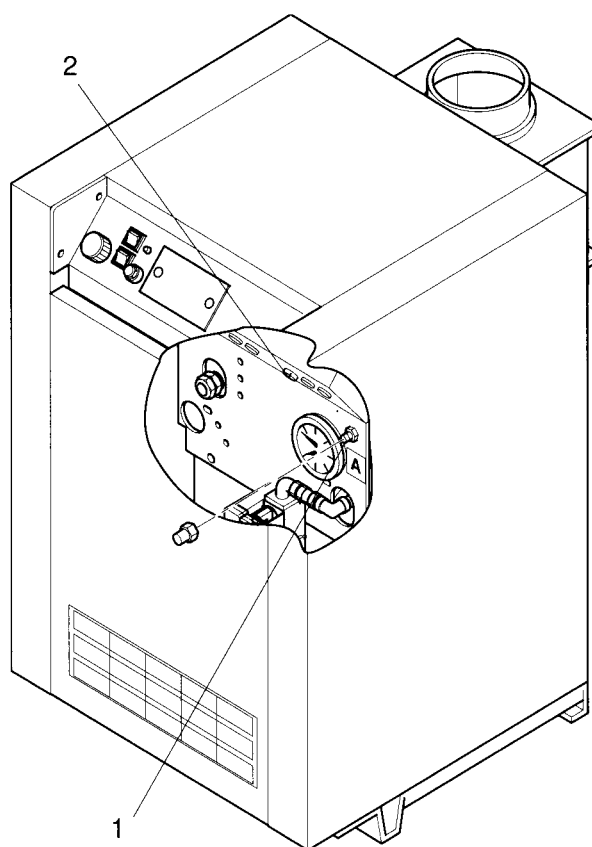


Abb. 3
Fig. 3
Fig. 3
Afb. 3

GA 110 E / EU

Deutsch

Gas-Spezial-Gussheizkessel

Tragen Sie hier die Notrufnummer Ihres Gasversorgungsunternehmens (GVU) ein, um sie für den Notfall zur Hand zu haben.

GVU Telefon-Nr.

English

Special Cast-Iron Gas Heating and Hot Water Boiler

Write down the alarm number of your gas supply company to ensure that it is at hand in case of an emergency.

telephon no.

Français

Chaudière de chauffage en fonte spéciale à gaz

Pour les cas d'urgence, remplissez ici le numéro de téléphone de votre compagnie d'alimentation en gaz.

numéro de téléphone

Vlaams

Gietijzeren gasverwarmingsketel

Noteer op deze plaats het alarmnummer van uw gasleverancier, zodat u het in geval van nood direct bij de hand hebt.

Tel.Nummer gasleverancier

RAPIDO WÄRMETECHNIK GMBH

Technische Änderungen vorbehalten.
Technical specifications subject to changes.
Sous réserve de modification.
Technische wijzigingen voorbehouden.

9801 ltdoku Art.-Nr. 008617

Rahserfeld 12, D-41748 Viersen
Postfach 10 09 54, D-41709 Viersen
Telefon: ++ 49 (0) 21 62 / 37 09-0
Fax Zentrale: ++ 49 (0) 21 62 / 37 09 67
Fax Kundendienst: ++ 49 (0) 21 62 / 37 09 53
Internet: <http://www.rapido.de/>
e-Mail: Information@rapido.de